



Laurentiusbrief

Der Kirchengemeinden

Meeder + Beuerfeld



„Ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinen Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“ (Koh 3, 13)

Oktober / November 2010



Unsere Gemeindebriefpaten

Im letzten Laurentiusbrief haben wir dazu aufgerufen, durch eine Förderpatenschaft die Herausgabe des Laurentiusbriefs in der neuen Gestaltung zu unterstützen.

Folgende Firmen oder Einzelpersonen sind unserem Aufruf gefolgt und fördern den Laurentiusbrief mit jeweils € 50,- für jeweils ein Jahr:

Landtechnik Winfried Schneider

Monika Schad Frauenunion Meeder

Nahkauf Meeder T. Dressel

Fa. Eichhorn Inh. N. Hopfeld

Sternberg Apotheke H. Bruckner

Durch Ihre Unterstützung können wir die Druckqualität in dieser Form halten und damit den Laurentiusbrief leserfreundlich gestalten. Wäre das nicht etwas für Sie? Wenn ja, denn melden Sie sich doch bitte im Pfarramt, gerne auch per Email: pfarramt.meeder@elkb.de



Liebe Leserin, lieber Leser,
Sie werden es vielleicht schon bemerkt haben: Der neue Laurentiusbrief enthält mehr Beiträge von Gemeindegliedern. Das macht ihn lebendig und zum Spiegel unseres geliebten Glaubens. Das ist für mich auch ein Stück Ernte dieses Jahres.

Darum Erntedank! Das ist das Stichwort im Oktober: Dank für alles, was in diesem Jahr in unserer Gemeinde gewachsen ist.

Bald schon werden wir wieder unsere Kirchen mit den Erntegaben dieses Jahres schmücken. Aber manche von ihnen kann man gar nicht sehen. Doch, vielleicht schon: in den Augen der Menschen, die diese Ernte einfahren durften. Vielleicht in einem Lächeln, das einladend ist und freundlich, das andere beschenkt. Vielleicht in entspannten Gesichtszügen, die Zufriedenheit ausstrahlen und ein Gefühl von Zuversicht weitertragen.

Schön wäre es, wenn wir hier immer wieder etwas von solchen Erntegaben miteinander teilen könnten. Vielleicht haben Sie Lust, etwas darüber zu schreiben, wofür Sie dankbar sind, wo Sie sich beschenkt gefühlt haben und was Ihre Zuversicht gestärkt hat. Solche miteinander geteilten Erntegaben können uns alle reich machen. Also: Fassen Sie sich ein Herz?

Es grüßt Sie herzlich Ihr Pfarrer



Aus den Gemeinden

Die Tuba unseres Posaunenchor, die tragende Bassstimme, pfeift auf dem letzten Loch. Das Instrument ist inzwischen über 40 Jahre im Dienst. Jetzt steht eine Neuanschaffung evtl. auch eines gebrauchten Instruments an. Das kostet erheblich Geld. Deshalb bitten der Posaunenchor und die Kirchengemeinde um großzügige Spenden für diesen Zweck. Ohne Ihre Hilfe ist die Finanzierung nicht möglich.

Wir erlauben uns, noch einmal höflich an die **Zahlung des Kirchgeldes** zu erinnern, wer dies bisher noch nicht getan hat. Wir brauchen in den Zeiten knapper Kassen jeden Euro, da geht es uns nicht anders, als allen anderen auch...

Am ersten Oktoberwochenende werden wieder unsere Präparand/-innen und Konfirmand/-innen an Ihre Tür klopfen, und um eine **Erntedankgabe** bitten. Die Nahrungsmittel bekommen das Altenheim in Lützelbuch und das Jugendhaus Neukirchen. Alles gespendete Geld kommt bedürftigen Menschen in unseren Gemeinden zugute.

Interview mit dem Projektmanager für das 360. Friedensdankfest Oliver Schneider

Oli, Du betreibst in Coburg eine Agentur, die verschiedene Veranstaltungen plant und durchführt. Wie kann man sich Deine Arbeit vorstellen?

Meine Agentur artwaerts bietet folgende Dienstleistungen: Booking/Promotion/Vertretungen. Ich organisiere im Auftrag für Firmen und als freier Veranstalter Veranstaltungen und Werbeaktionen jeglicher Art. Unter dem Angebot „Vertretungen“ kann man mich auch für die Erfüllung eine Aufgabe buchen. Das machen andere Agenturen oder Firmen,



welche eines Ihrer Projekte betreut wissen wollen. So wie jetzt das Team das Friedensdankfestes. Praktisch heißt das telefonieren und korrespondieren. Projektpläne erarbeiten und betreuen. Öffentlichkeitsarbeit anstoßen. Von der Vorbereitung bis zur Nachbereitung und natürlich sind Ideen gefragt. Im Grunde ist es auch ein Stück weit Werbung. Ich mache das seit 2001 hauptberuflich und hatte so die Möglichkeit viel Erfahrung in unterschiedlichen Branchen zu sammeln.

Wie siehst Du Deine Aufgabe als Projektmanager für das 360. Friedensdankfest im kommenden Jahr? Was wird zu Deinen Aufgaben gehören?

Als Projektmanager werde ich eng mit Steffen Lübke zusammenarbeiten und ihn bei der Koordination der bis zu 20 Einzelprojekte unterstützen. Diese Tätigkeit umfasst die Öffentlichkeitsarbeit, Werbung und vor allem organisatorische Fragen. Letztlich alles so zu vernetzen, so dass es ein großes Ganzes wird, ist die primäre Aufgabe und dabei die Kosten nicht aus den Augen zu verlieren ebenfalls ein wichtiger Punkt.

Wie ist es für Dich als gebürtigem Meederer, jetzt diese Aufgabe zu übernehmen?

Mich hat es sehr gefreut als ich gefragt wurde, ob ich diese Aufgabe übernehmen möchte. Ich habe diese gerne angenommen, denn ich kenne das Friedensfest aus verschiedenen Blickwinkeln. Ich war selbst bei der historischen Friedensaufführung dabei und bin dort bereits mit meiner Band aufgetreten. Das Friedensfest ist ein Stück von Meeder, dies mitzugestalten heißt für mich ein Stück weit etwas für den Ort zu tun aus dem ich stamme und wo ich eine schöne Kindheit und Jugend verbringen durfte.



Der letzte seiner Art?

– Unser neuer Zivi stellt sich vor

Wenn die Regierung ihre Pläne umsetzt, den Wehrdienst auszusetzen, dann bedeutet das auch, dass wir künftig keine Zivildienstleistenden mehr in unserer Gemeinde haben werden. Deshalb um so mehr: Herzlich willkommen, Jakob!

Hallo, ich bin der neue Zivi!

Ich glaube, das ist das treffendste und kürzeste, um ihnen mitzuteilen, dass ich ab dem 1. Oktober die Zivildienststelle in Meeder antreten werde. Doch eine etwas ausführlichere Vorstellung dürfte an dieser Stelle angebracht sein:



Mein Name ist Jakob Stößlein, ich bin 20 Jahre alt und habe die letzten 8 Jahre, seit meinem Umzug ins Coburger Land, in Wiesenfeld gewohnt und meine Hobbys sind musizieren, lesen und auch hin und wieder RPG. In diesem Jahr schloss ich erfolgreich meine Schullaufbahn mit Erreichen des Abiturs am Albertinum ab und habe auch vor zu studieren (entweder Politik und Geschichte, oder Musiktheaterwissenschaften). Aber davor möchte ich noch etwas anderes machen, als auf dem Sofa liegend Bücher zu lesen: Gerade in einer Kirchengemeinde kann man verschiedenen Leuten begegnen und mit ihnen etwas auf die Beine stellen; und dabei dürfte es auch noch abwechslungsreicher zugehen, als auf anderen Zivildienststellen. Ich freue mich darauf, ab Oktober in ihrer Gemeinde als Zivi anzufangen, auch, weil ich in meinen alten Kirchengemeinden bereits kleinere Aufgaben, wie zum Beispiel den Organistendienst, übernommen habe und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit.



MeMa – Meeder Madungulu – der Anfang einer neuen Freundschaft

Im Frühjahr dieses Jahres hat sich unser Partnerschaftskreis gebildet. Ein Wunsch, der sehr bald entstanden ist, war der nach einer konkreten Gemeindeparterschaft mit einer evangelischen Kirchengemeinde im Partnerdekanat Chimala in Tansania. Die zur Gemeinde Brandt gehörende Station Madungulu (bei uns wäre das ein Pfarrsprengel) hatte dann in der Mitte des Jahres den Wunsch nach einer Partnerschaft an uns herangetragen. Und am 15. August hat der Kirchenvorstand der Aufnahme einer Partnerschaft mit der jungen Massai-Gemeinde zugestimmt.

Wer Interesse hat: Unser nächstes Treffen ist am Montag, 11. Oktober um 20.00 Uhr in der Alten Schule.

Und hier ein Bild aus Madungulu. Es zeigt einen Teil der Gemeinde beim Gottesdienst.





Nachrichten aus der Evangelischen Kindertagesstätte am Kastanienbaum

Abschlussgottesdienst und Übernachtung

Am 23. Juli feierten wir unseren Abschlussgottesdienst im Garten der Kindertagesstätte. Wir verabschiedeten unsere „Riesen“, die ab September in die Schule gehen. Sie bekamen im Gottesdienst ihre selbstgebastelte Zuckertüte überreicht.

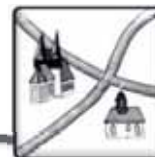


Am Nachmittag fand endlich die langersehnte Übernachtung der „Riesen“ statt. Nach einem Ausflug nach Neustadt wurde in der Kin-

dertagesstätte gegessen, gebastelt und zu späterer Stunde auch geträumt.

Erntedankfest2010

Am 03. Oktober feiern wir Erntedank in der Laurentiuskirche. Wir wollen gemeinsam singen, beten und teilen. Die Kinder bringen ihre Erntegaben in einem Körbchen mit.



Elternbeiratswahl 2010

Am 21. Oktober wird der neue Elternbeirat gewählt und anschließend findet der 1. Elternabend in den Gruppen statt.

Wir freuen uns auf viele Mütter und Väter, die sich wieder für die Belange ihrer Kinder einsetzen möchten.

Martinsfest 2010

Am 11. November feiern wir unser Martinsfest. Zum Frühstück gibt es traditionell Martinsbrezeln. Wir erzählen die Martinsgeschichte und singen und beten miteinander. Am späten Nachmittag ziehen wir mit unseren Laternen zur Laurentiuskirche und feiern dort einen Gottesdienst. Herzliche Einladung zum Laternenumzug und Gottesdienst.

Buß-und Betttag 2010

An diesem Tag gibt es eine Bedarfsgruppe in der Kindertagesstätte.

Das Team der Kindertagesstätte am Kastanienbaum

Angelika Kempf, Ann-Kerstin Kunz, Katja Zetzmann, Petra Hochberger, Sylvia Hellwig und Kerstin Escher

Termine KITA

- | | | |
|--------------|--------|--|
| 03. Oktober | 9.30h | Teilnahme am Erntedankgottesdienst mit Erntekörbchen |
| 21. Oktober | 20.00h | Elternbeiratswahl und Elternabend |
| 11. November | | St. Martinsumzug |



Konfis und Ihre Paten

Wir, Gisela Sollmann u. Heidrun Lübke haben ein paar Konfirmandinnen nach dem Verhältnis zu Ihren Paten und Ihrem Verständnis des Patenamtes interviewt.



Welche Aufgabe hat Deiner Meinung nach das Patenamt?

„Die Paten sollen für das Kind da sein, z.B. wenn es Stress mit den Eltern gibt.“

„Sie sollen in kirchlichen Dingen aufklären und Ansprechpartner sein.“

Was wünschst Du Dir von Deinen Paten?

„Was miteinander unternehmen und Spaß haben!“ *„Über alles reden können.“* *„Kleider für die Konfirmation einkaufen gehen.“*

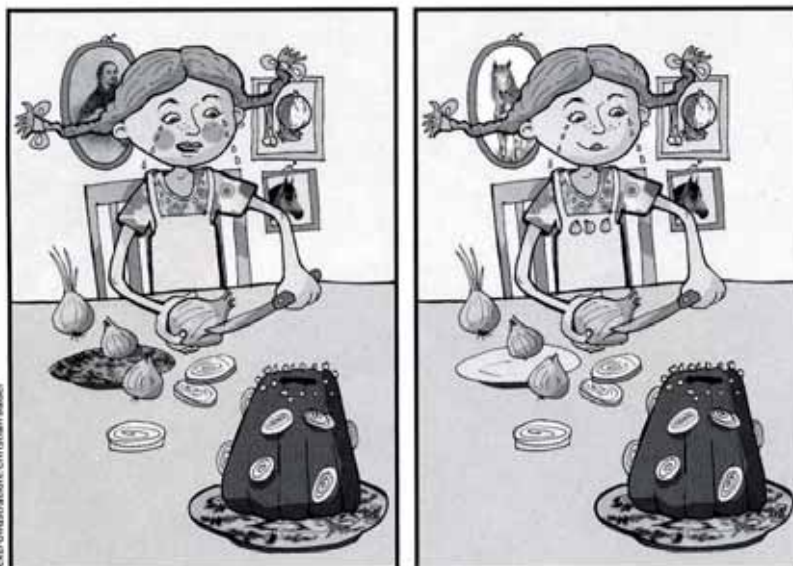
Alle drei Befragten sprechen manchmal mit Ihren Paten über den Konfiunterricht, sie würden gerne auch mal mit Ihren Paten in einen Gottesdienst gehen und können sich gut vorstellen, selber einmal Patin zu werden.

Franziska Lorenz,
Sina Hess und
Laura Schwarz





Zwiebelrätsel



Findest Du die 7 Fehler auf dem rechten Bild?
Wohl bekomms' – äh, viel Erfolg!

Kinderkino in der Alten Schule

01.10. Vorstadtkrokodile 2

29.10. Der Schatz der weißen Falken

26.11. Wunder einer Winternacht

– Die Weihnachtsgeschichte

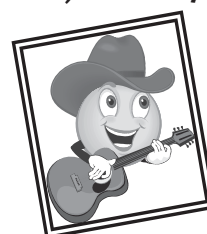
jeweils Freitag um 15.00 Uhr

St. Laurentius sucht zwar nicht den Superstar, aber Euch zum Mitsingen!!!

Wenn Ihr Lust auf flotte Songs zum Selbersingen habt, dann kommt doch ab dem 23.09. immer donnerstags um 16.30 Uhr in die Alte Schule.

Gary freut sich auf Euch!

Rückfragen bitte an Giesela Sollmann, Tel. 1730 oder ans Pfarramt



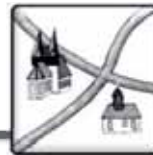


Martin Luther
No Brot mit Butter
Und meinte dazu:
"Karges Futter!"

„Mit Martin auf Entdeckertour“

In der Woche nach dem diesjährigen Friedensdankfest fand wieder eine tolle Kinderbibelwoche statt. Gemeinsam mit einem engagierten Team um Pfarrerin Johanna Sonntag begaben sich die Kinder auf die Spuren des Reformators. Unter anderem führte sie ein Weg auf die Veste Coburg. Hier ein paar Eindrücke:





Premiere im Vortragsraum der „Lernwerkstatt Frieden“

Anekdoten, Wissenswertes und spaßige Sprüche mit der Heimatdichterin Anneliese Hübner

Anneliese Hübner hält Wort: Zwar nicht mehr ganz termingenau an der Allerweltskirchweih, aber noch absolut passend zum Ausklang der gemütlichen Kirchweihzeit wird die Heimatdichterin ein unterhaltsames Gastspiel in Meeder geben:

Am Mittwoch, 27. Oktober, um 19.30 im Vortragsraum der neuen „Lernwerkstatt Frieden“ (ehemaliger Physiksaal) im Untergeschoss der Grundschule Meeder.

Das Motto des Abends lautet „Rund um die Kirchweih“. Anneliese Hübner wird extra aus diesem Anlass einige Anekdoten und manches Wissenswerte über Kirchweihbräuche und -traditionen aus der ganzen Region und der Gemeinde Meeder, die manch einer vielleicht gar nicht kennt oder sich kaum noch daran erinnert. Immerhin war Meeder einmal eine Hochburg der Plankirchweih im Coburger Land. Und beim Vortrag Anneliese Hübners wird es noch weit mehr zu sehen, hören, nachdenken und schmunzeln geben.

Der Unkostenbeitrag von zwei Euro kommt dem weiteren Ausbau der „Lernwerkstatt Frieden“ des Friedensmuseums zugute. Die Veranstaltung stellt die Premiere der Angebote dar.

Der Ausbau der Räume im Untergeschoss der Schule ist dank dem unermüdlichen Arbeitseinsatz einiger, fleißiger Helfer zwar schon durchaus vorangeschritten, muss aber stetig weitergehen, damit die Lernwerkstatt rechtzeitig vor dem Coburger Friedensdankfest im August 2011 eröffnet werden kann. Der Verein kann deshalb durchaus weitere handwerkliche, inhaltliche und auch finanzielle Hilfe sehr gut brauchen.

Einen ersten Überblick können sich die Besucher beim Vortrag Anneliese Hübners schon einmal verschaffen. Noch in diesem Jahr ist eine weitere Veranstaltung vorgesehen.

Henning Schuster



Ausflug des Schaumbergerkreises

am 12. Oktober 2010

Unser Ausflug führt uns nach Fladungen. Im Museumsgasthof „Zum Schwarzen Adler“ werden wir Kaffee trinken. Anschließend besuchen wir das Fränkische Freilandmuseum. Unser nächstes Ziel ist die größte Kirchenburg Deutschlands in Ostheim vor der Rhön.

Abendessen gibt es im Landgasthof Wacker in Gauerstandt.

Der Fahrpreis einschließlich der Eintritte, Führungen und Trinkgelder beträgt 15 Euro.

Der Schaumbergerkreis ist ein Angebot der Laurentiuspfarre für ältere Menschen. Im Mai und im Oktober veranstalten wir Bildungsfahrten, in den übrigen Monaten treffen wir uns an jedem zweiten Dienstag im Monat von 14 bis 16 Uhr in der Alten Schule.

Zu den Ausflügen melden Sie sich bitte an bei

Elke Fuchsberger

Schlosshof 4

96484 Meeder

Telefon 17 56

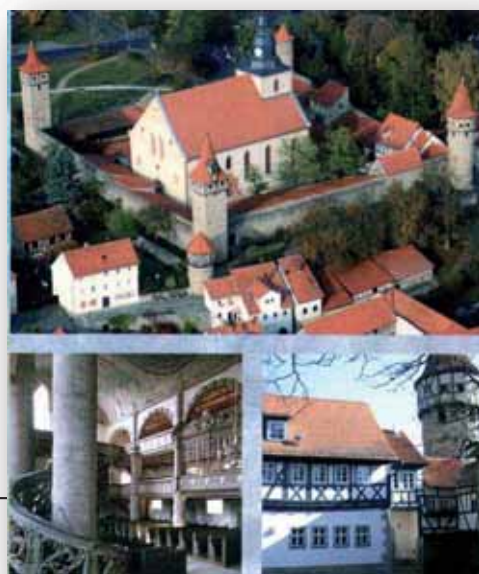
Verantwortlich:

Pfarramt St. Laurentius

Schlosshof 2

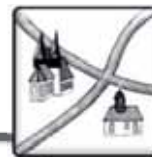
96484 Meeder

Pfarrer Steffen Lübke



Abfahrt

Neida	11.30 Uhr
Birkenmoor	11.35 Uhr
Kleinwalbur	11.40 Uhr
Meeder/Rathaus	11.45 Uhr
Mirsdorf	11.50 Uhr
Drossenhausen	11.55 Uhr
Moggenbrunn	12.55 Uhr



Herbstsammlung der Diakonie vom 11. bis 17. Oktober 2010

Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen brauchen Unterstützung

Viel zu viele Menschen haben kein Dach über dem Kopf. Die Diakonie hilft Menschen, die ohne Hab und Gut am Rand unserer Gesellschaft in Notunterkünften gestrandet sind oder ohne ein Dach über dem Kopf schutzlos auf der Straße leben. Die Hilfsangebote sind vielfältig und reichen von der Straßensozialarbeit über Tagesaufenthalte, Schutzräume und Kurzzeitübernachtungsmöglichkeiten bis hin zu ambulant und intensiv betreuten stationären Wohnformen.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Für die Angebote für wohnungslose Menschen und andere diakonische Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung vom 11. bis 17. Oktober 2010 um Ihre Unterstützung.

Weitere Informationen zum Sammlungsthema Wohnungslosigkeit erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Herrn Michael Frank, Tel.: 0911/9354-439

Spendenkonto: Konto 5 222 222, Evang. Kreditgenossenschaft. eG, BLZ 520 604 10, Herbstsammlung 2010

Spendenhotline: 5€ oder 10€ per Anruf unter **0900 11 21 21 0 *** (* gebührenfrei aus dem dt. Festnetz)





freitags von 16.00 - 17.30 h geöffnet

Mein Onkel Hubert

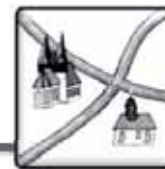
Von Sabine Huttel

Mütter verbieten ihren Kindern mit Helmi zu spielen. Dass sie unehe-lich geboren ist, macht das Mäd-chen bei vielen zur persona non grata. Trotzdem richtet sich die 12-jährige in ihrer kargen Welt, in Deutschland Anfang der 60er Jah-re ein. Ihre große Liebe ist das Kla-vier. Endlich willigt ihre Mutter ein, Helmi darf Unterricht nehmen. Ihr Lehrer, der Chorleiter Hubert Fels, findet nicht nur Gefallen an Helmis Enthusiasmus, sondern auch an ih-erer Mutter. Schon sieht der Teenager seinen Wunsch nach einer kompletten Familie in greifbarer Nähe. Dann ändert sich alles, denn Helmi verbringt die Herbstferien mit "On-kel" Hubert auf einer Chorfreizeit.

Sabine Huttel schildert in ihrem Debüt mit großem erzähle-rischem Talent die Erlebnisse und Enttäuschungen einer Heranwachsenden in einer Welt, die wenig Verständnis für die seelische Verletzlichkeit eines einsamen jungen Mäd-chens hat. Die Erlebnisse und das Gefühlschaos von Helmi lassen die Leser nicht unberührt.



Monika Meyer



Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag:

IM OKTOBER

HANNELORE R	FISCHER	BADERGASSE	3	03.10.	77
GERTRUD	HÖHN	KLEINWALBURER STR.	27	03.10.	73
HELMUT	HOFMANN	ZUM ROSENANGEN	6	03.10.	60
HEINZ	FISCHER	THÜRINGER STR.	8	05.10.	80
EGON	RENNER	GRUNDWEG	2	08.10.	75
ELISABETH	RÄPPOLD	BLUMENSTR.	3	18.10.	81
HEINZ	SCHINDHELM	OTTOWINDER STR.	29	20.10.	78
RUTH	RAUSCHER	KIRCHWEG	6	22.10.	79
ERNST	GÜNTZEL	TREMERSDORFER STR.	1	23.10.	88
MONIKA-URSEL	STEFANEK	MEEDERWEG	7	26.10.	60
HELLMUT	BÄTZ	EISFELDER STR.	4	27.10.	84
SIEGMUND	TAUBMANN	WIESENFLEDER STR.	10	27.10.	73
IDA	HENNIG	BAHNHOFSTR.	4	28.10.	87
ANNEMARIE	RAUSCHERT	ERFURTER STR.	4	28.10.	84
HELGA	KARL	MEEDERWEG	1	29.10.	70
MAX	RAUSCHER	DORFSTR.	8	30.10.	90
HANS	WIELGOSCH	SCHULSTR.	14	31.10.	87



IM NOVEMBER

BRIGITTE	OTTO	EINZELBERGER STR.	1	02.11.	60
LOTHAR	HELBIG	DROSSENH. WEG	9	03.11.	65
HILDE	WENDT	SCHULSTR.	6	07.11.	85
SIEGFRIED	SCHELER	BACKHAUSWEG	5	10.11.	71
OLGA	SPÖRL	BURKERTSD. WEG	4	11.11.	75
SIEGLINDE	SIEVERS	AM BERG	3	13.11.	78
WALTRAUD	IßLEIB	LINDENPLATZ	4	16.11.	88
GERHARD	BRÜCKNER	MARKTSTR.	3	18.11.	74
THERESE	KRÄMER	JOH.-N.-FORKEL-STR.	20	18.11.	71
OTTO	HÖHN	BUCHBACHWEG	6	20.11.	80
GITTA	GERLICHER	OTTOWINDER STR.	6	21.11.	70
MARLENE	RAUSCHERT	MARKTSTR.	2	21.11.	70
ERIKA	SCHUMANN	HIRTENÄCKER	3	22.11.	79
HORST	WÖHNER	SCHLOßGASSE	1	22.11.	74
GERTRUD	SPÖRL	BEUERFELDER STR.	23	23.11.	85
JOHANN	MAURER	SCHULSTR.	8	27.11.	76

Falls Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag im Gemeindebrief veröffentlicht wird, geben Sie bitte im Pfarramt Bescheid.

Impressum: Gemeindebrief Sankt Laurentius + Beuerfeld. Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt, Schloßhof 2, 96484 Meeder. T 09566-80188. Fax 09566-80190. Email: pfarramt.meeder@elkb.de. Internet: www.friedensdank.de. Druck: Die Gemeindebriefdruckerei, Großoesingen. Auflage 800. Erscheinungsweise: Zweimonatlich. Zusammenstellung und Verteilung: die Gemeindehilfe. Spendenkonto Nr. 8940584 VR-Bank Coburg e.G. (BLZ 783 600 00). Redaktion: Pfarrer Steffen Lübke (V.i.s.d.P.), Heidi Sollmann, Giesela Sollmann, Heidrun Lübke.



Ausgang und Eingang



Verstorben sind: **Alice Ida Neuhoff geb. Heine-
mann** am 18. Juli im Alter von 97 Jahren: „Wie
köstlich ist deine Güte, Gott, dass Menschenkinder
unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht haben!“
(Psalm 36, 8); **Heinz Bauer** am 27. August im Alter von 82
Jahren: „Es ist gut, auf den Herrn zu vertrauen, und nicht sich
verlassen auf Menschen.“ (Psalm 118,8); **Günther Oppel** am
12. September im Alter von 63 Jahren: „Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen
gerufen; du bist mein!“ (Jesaja 43, 1)



Getauft wurden: **Lara Dressel** am 31. Juli: „Der HERR
segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein An-
gesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR
hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.“
(4. Mose 6, 24-26), **Annika Griebel** am 31. Juli und **Maximi-
lian-Alexander Hein** am 18. September: „Der HERR hat sei-
nen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen
Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen
Fuß nicht an einen Stein stoßest.“ (Psalm 91, 11.12)



Geheiratet haben: **Bianca geb. Schunk und David
Dressel** am 31. Juli: „Wo du hingehst, da will ich
auch hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch.
Dein Volk ist mein Volk und dein Gott ist mein
Gott.“ (Rut 1, 16) und **Stefanie geb. Scheuerer und Jochen
Rauscher** am 4. September: „Mein Herz ist bereit, Gott, mein
Herz ist bereit, dass ich singe und lobe. Denn deine Güte
reicht, soweit der Himmel ist, und deine Wahrheit, soweit die
Wolken gehen.“ (Psalm 57, 8.11)

Kirchspiel



Sankt Laurentius

Was ?	Wer ?	Ruf	Wo und wann?
Pfarramt		09566	pfarramt.meeder@elkb.de
Pfarrer	Steffen Lübke	/80188	Schloßhof 2
Pfarrerin	Johanna Sonntag		09564/ 809673
Büro	Heidi Sollmann	80188 ☎80190	Mo.+ Mi. 10-12 h Do 15-18 h
Bücherei	Monika Meyer		Fr. 16.00 – 17.30 h
Friedensmuseum Meeder e.V.	Elke Bräutigam 1. Vorsitzende	0163/ 6912026	elke-brautigam@t- online.de
Beuerfelder Kirche			
Beuerfeld Kirchenvorstand	Doris Mönch Vertrauensfrau	719	Am Böhl 7
Kirchkasse	Gitta Dehler Kirchenpflegerin	8146	Taubmannsweg 6
Kirche Beuerfeld	Silke Heidl	1621	Lautertaler Straße 2
Sankt Laurentius			
St. Laurentius Kirchenvorstand	Martin Albrecht Vertrauensmann	80295	Birkenmoor 1
Kirchkasse	Monika Grambs, Kirchenpflegerin	227	Bahnhofstraße 15
Laurentiuskirche	Horst & Jutta Scheler Mesner/Hausmeister	1395	Thüringer Str. 7
Kirchenmusik			
Kantor/ Obmann Kirchenchor	Hartmut Korndörfer	807376	Dorfstraße 1
Notenwart	Michael Ehrmann	328	Schulstraße 8
Posaunenchor	Michael Taubmann	1396	Mühlweg 5
Laurentiuschor	Giesela Sollmann	1730	Schloßhof 10
Kindertagesstätte am Kastanienbaum, kita-meeder@t-online.de			
Kindertagesstätte	Angelika Kempf	382	Schulstraße 7
Elternbeirat	N.N. (Wahl im Oktober)		
Gruppen			
Bauhütte	N.N. über Pfarramt		
Schaumbergerkreis	Karin Günther	80270	Veilsdorfer Str. 10
Gemeindehilfe	Inge Scholz	213	Thüringer Str. 6
Rasselbande	Ramona Hoffmann	807705	Mi 10.00 h - KiTa